



**Katrin JADIN**  
**Föderalabgeordnete**  
**Stadtratsabgeordnete Eupen**

## **PRESSEMITTEILUNG**

**Brüssel, den 23. November 2012**

**Föderalabgeordnete Jadin erhält endlich eine klare Antwort bezüglich der Versteuerung durch die BRD der Renten von belgischen Zwangssoldaten. Minister Van Ackere bricht Lanze für belgische Zwangssoldaten!**

***Steuerbefreiung der pensionsberechtigten belgischen Zwangssoldaten aus dem zweiten Weltkrieg – Van Ackere zeigt Einsicht und verspricht bei einem zukünftigen Treffen mit seinem deutschen Homologen, die Steuerbefreiung zu formalisieren- Föderalabgeordnete Jadin zeigt sich vorerst zufrieden.***

Schon seit mehreren Monaten setzt sich die Kammerabgeordnete Katrin Jadin für ehemalige belgische Zwangssoldaten, die im zweiten Weltkrieg in die Wehrmacht eingezogen wurden, ein. Die Problematik: Die deutsche Regierung hat im Jahre 2010 entschieden, sämtliche pensionsberechtigte Ausländer, die in Deutschland gearbeitet haben, auf ihre Renten zu besteuern. Diese Kategorie schloss zunächst belgische Zwangsarbeiter und Zwangssoldaten mit ein. In ihrem Kampf gegen diese Ungerechtigkeit, konnte Jadin bereits bewirken, dass belgische Zwangsarbeiter in die Kategorie der „Opfer des Zweiten Weltkrieges“ aufgenommen wurden und demnach von der Rentensteuer befreit wurden. Allerdings müssen belgische Zwangssoldaten, die ja vornehmlich aus dem ostbelgischen Raum stammen, nach wie vor Steuern auf ihre Kriegsrente zahlen.

Jadin intervenierte seitdem mehrmals, um sowohl den Pensionsminister, den Außenminister, den Verteidigungsminister und natürlich den Finanzminister für dieses symbolträchtige Dossier zu sensibilisieren. Am Dienstag erhielt sie dann auch endlich im Finanzausschuss der Kammer eine zuversichtliche Antwort für die Zwangssoldaten. Finanzminister Van Ackere revidierte seine zuletzt kategorische Meinung in Bezug auf die belgischen Zwangssoldaten, indem er diesmal ganz klar versprach diese ebenfalls in die Kategorie der „Kriegsopfer des Weltkrieges“ aufzunehmen, um somit bei seinem deutschen Homologen anlässlich eines bilateralen Treffens in Berlin, Anfang 2013, eine Steuerbefreiung für die Zwangssoldaten zu erwirken. Der belgische Pensionsdienst sei bereits beauftragt worden, eine Liste der betroffenen Personen zusammen zu stellen.

*„Ich bin selbstverständlich erleichtert, dass die belgische Regierung eingesehen hat, dass auch die Zwangssoldaten, von denen die meisten aus Ostbelgien stammen, nun auch bald diese Steuerbefreiung auf ihre oft sehr kleine Kriegsrente erhalten werden. Allerdings betrifft die Problematik der Pensionsbesteuerung nicht nur Zwangsarbeiter und –Soldaten sondern auch alle Grenzgänger die überhaupt in Deutschland gearbeitet haben. Für Letztere scheint das Problem noch nicht gelöst und der Weg bis dahin wird noch mühselig sein, aber ich werde weiterhin auch in dieser Sache Einsatz zeigen“* so Katrin Jadin.

**FÜR WEITERE INFORMATIONEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN  
KATRIN JADIN**

Handy : 0478 333 417 | E-mail: [katrin@jadin.be](mailto:katrin@jadin.be)  
Pressesprecherin : Anna Stuers (Dt): [anna.stuers@jadin.be](mailto:anna.stuers@jadin.be)